

BASEL, DEN 22. August 1938.

Fräulein Ch. von Kirschbaum,  
Bergli,  
O b e r r i e d e n .

Sehr geehrtes Fräulein von Kirschbaum,

Im Auftrag von Herrn Pfarrer Koechlin sende ich Ihnen den beiliegenden Brief von Miss Livingstone, der Schwägerin des Bischofs von Chichester, mit der Bitte, sich zu demselben zu äussern. Herr Pfarrer Koechlin hat Herrn Dr. Wedell nur einmal kurz gesprochen, während er Ihnen und Herrn Professor Barth näher bekannt sein dürfte. Für die Mission kommt Dr. Wedell wohl nicht in Betracht. Sein Interesse scheint auch nicht in dieser Richtung zu liegen. Offen gestanden mutet es uns aber etwas merkwürdig an, dass er nun in der in diesem Brief skizzierten Weise ausländische Instanzen zugunsten der in Basel studierenden Nichtarier in Bewegung setzt, trotzdem er weiss, dass man hier redlich bemüht ist, das Mögliche zu tun.

Für alles was Sie uns über Dr. Wedell mitteilen können, sage ich Ihnen im Voraus herzlichen Dank und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ihre ergebene

Beilage erwähnt, bitte zurück.

Rosi Fritschy